

Biotopkartierung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Melz



SolRenta Betriebs GmbH & Co. KG

26.05.2024

AUSLEGUNGSEXEMPLAR

Dieses Dokument wurde in der Zeit vom _____ bis _____ im Internet eingestellt.

Dieses Dokument hat in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgelegen.

Dieses Dokument wurde in der Zeit vom _____ bis _____ über das Bau- und
Planungsportal M-V zugänglich gemacht.

Ort, Datum

Siegel

Unterschrift

IfAÖ Institut für Angewandte
Ökosystemforschung GmbH

Tel.: +49 381 252312-00
Fax: +49 381 252312-29

info@ifaoe.de



Ein Unternehmen der
GICON[®]
Gruppe

Angaben zur Auftragsbearbeitung

Auftraggeber: SolRenta Betriebs GmbH & Co. KG
Walther-Rathenau-Straße 45
14558 Bergholz-Rehbrücke

Ansprechpartner: Jörg Meding
SolRenta Betriebs GmbH & Co. KG
Walther-Rathenau-Straße 45
14558 Bergholz-Rehbrücke
Tel. + 49 33200-6088-18
Fax +49 033200-6088-20

Biotopkartierung

Projektnummer: P238029

Auftragnehmer: IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH
Niederlassung Rostock
Carl-Hopp-Str. 4a
18069 Rostock

Projektleiterin: M. Sc. Nicole Klaas
Telefon: 01515-3837230
E-Mail: n.klaas@ifaoe.de

Bearbeiterin: B. Sc. Bettina Rediger

Fertigstellungsdatum: 26.05.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	4
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	4
2	Biotopkartierung	5
2.1	Methodik	5
2.2	Ergebnisse	6
2.2.1	Feldgehölze, Alleen und Baumreihen.....	10
2.2.2	Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe	16
2.2.3	Grünland und Grünlandbrachen	20
3	Quellenverzeichnis	23
4	Anhang.....	24
4.1	Biotopbögen der nicht geschützten Biotope.....	24
4.1.1	Wälder.....	24
4.1.2	Feldgehölze, Alleen und Baumreihen.....	26
4.1.3	Fließgewässer	27
4.1.4	Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe	34
4.1.5	Grünland und Grünlandbrachen	35
4.1.6	Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrassen	39
4.1.7	Acker und Erwerbsgartenbaubiotope.....	48
4.1.8	Grünanlagen der Siedlungsbereiche	51
4.1.9	Biotopkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen	54
4.2	Anhang: Karte Biotopkartierung Photovoltaikanlage Melz	59

1 Einführung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die SolRenta Betriebs GmbH & Co.KG plant im Zuge einer Moorwiedervernässung den Neubau einer Photovoltaikanlage in Melz/ Augustenhof in Mecklenburg-Vorpommern.

Im Zuge der Planung des Solarparks wurde das Institut für Angewandte Ökosystemforschung (IfAÖ GmbH) mit der Erfassung der folgenden Arten auf der Vorhabensfläche beauftragt.

- Erfassung Brutvögel
- Erfassung Rastvögel
- Erfassung Amphibien
- Erfassung Fledermäuse
- Erfassung Fischotter
- Biotoptypenkartierung

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der Biotoptypenkartierung zusammenfassend dar.

1.2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) umfasst eine Fläche von ca. 200 ha und befindet sich angrenzend südwestlich an den Ortsteil Augusthof, in der Gemeinde Melz (17209), Mecklenburgische Seenplatte.

Im 200 m Radius um das UG befindet sich, neben der Waldstruktur ‚Hohen Forst‘ im Nordwesten auf nördlicher Seite der Ortsteil Augusthof und die Straße Schleiereulenweg, sowie ackerbaulich genutzte Fläche im Osten. Südöstlich befindet sich der Waldbestand ‚Flatenhorst‘. Begrenzt wird der Untersuchungsraum durch Kanäle im Westen, Süden und Osten, sowie die Verkehrsanlage ‚Schleiereulenweg‘ im Nordosten.

In der Vergangenheit wurden Teile der Fläche als Viehweide genutzt, daher zeichnet sich das Gebiet durch niedrigen Grünlandbestand aus, welcher von temporär trockenfallenden, sowie ganzjährig wasserführenden Gräben verschiedener Größen durchzogen ist. Zusätzlich befinden sich auf der Fläche vereinzelt Baum-, sowie Strauchstruktur. Teile der Fläche werden zu dem ackerbaulich genutzt.

2 Biotopkartierung

2.1 Methodik

Während fünf Begehungen an den folgenden Terminen:

- 27.06.2023
- 04.07.2023
- 07.07.2023
- 04.09.2023
- 05.09.2023

wurde der Bestand der Biotoptypen im Untersuchungsraum ermittelt.

Die Abgrenzung der Biotope erfolgte unter Verwendung der „Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern“ (LUNG M-V, 2013). Biotope, die nicht eindeutig einer Definition eines Biotoptyps gemäß LUNG M-V (2013) entsprachen, wurden dem Biotoptyp mit der ähnlichsten Ausprägung oder einer vergleichbaren Funktion im Landschaftshaushalt zugeordnet. Im Falle sich überlagernder Biotoptypen wurde jeweils der Biotoptyp mit dem größeren Flächenanteil oder der klareren Merkmalsausprägung als maßgebend für den Biotoptyp definiert. Charakteristische Begleitbiotope werden mit aufgeführt.

Die Kartierung umfasste gleichzeitig die Aufzeichnung charakteristischer und kennzeichnender Arten eines jeden Biotoptyps, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die wertgebenden Gefäßpflanzen gelegt wurde. Unter wertgebenden Arten werden alle Pflanzen verstanden, denen eine Gefährdungseinstufung in der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns (2005) und Deutschlands (2018) sowie ein besonderer bzw. strenger Schutz im Sinne der Definition des § 7 Abs. 2 Nr. 13 und 14 BNatSchG zugeordnet wird. Die Nomenklatur der Arten erfolgte nach JÄGER (2005).

Die Ergebnisse der Biotopkartierung sind in biotopbezogenen Kartierblättern bzw. Biotopbögen zusammengefasst sowie in einer Karte (Anhang 1) dargestellt.

2.2 Ergebnisse

Der Untersuchungsraum umfasst eine Fläche von etwa 155,8 ha und wird zum überwiegenden Teil von Grünland eingenommen. Etwa 112 ha und demnach 71,9 % umfassen Nasswiesen, sonstiges Feuchtgrünland sowie Frischgrünland das sich als sehr artenreich darstellt.

Mit etwas 35 ha und damit 22,5 % der Fläche sind landwirtschaftlich genutzte Flächen wie Sandacker und Ackerbrachen am zweithäufigsten im Untersuchungsraum vertreten.

Ruderales Staudenfluren liegen im gesamten Untersuchungsraum verteilt und nehmen etwa 2 ha bzw. 1,3 % der Fläche ein. Sie finden sich vor allem entlang der landwirtschaftlich genutzten Fläche als Ackerrandstreifen.

Ein Grabensystem aus ständig wasserführenden Fließgewässern verläuft durch einen Großteil des Untersuchungsraumes, dieser Biotoptyp hat jedoch mit 3,4 ha und damit etwa 2,2 % nur einen geringen Anteil an der Fläche. Der Großteil der Gräben ist gekennzeichnet durch eine Schwimmblattvegetation vorrangig aus Kleiner Wasserlinse (*Lemna minor*).

Die Ortslage Augustenhof ist gekennzeichnet durch ländlich geprägte Dorfbebauung sowie ein Einzelgehöft und eine Brachfläche. Ein versiegelter sowie ein unversiegelter Wirtschaftsweg verlaufen am Rand des Untersuchungsraumes. Biotopkomplexe der Siedlungs- und Verkehrsflächen nehmen etwa 1,5 ha (1 %) der Fläche ein.

Gehölzstrukturen wie Baumgruppen sowie Baumreihen und Einzelbäume verteilen sich vor allem im östlichen Teil des Untersuchungsraumes und nehmen etwa 0,84 ha (0,5 %) ein.

Wälder nehmen mit 0,36 ha (0,23 %) nur einen sehr geringen Anteil an der untersuchten Fläche ein und finden sich lediglich randlich.

Den geringsten flächenmäßige Anteil haben Grünanlagen der Siedlungsbereiche, die sich auf artenreichen Zierrasen sowie Siedlungsgehölze und -hecken verteilen und etwa 0,17 ha und demnach 0,11 % des Untersuchungsraumes einnehmen.

Nachfolgend sind alle im Untersuchungsraum anzutreffende Biotope tabellarisch dargestellt (Tabelle 1).

Tabelle 1: Übersicht der nachgewiesenen Biotope im Untersuchungsraum einschließlich Angaben zum Schutz

Hauptbiotop		Nebenbiotop		Schutz
Code	Bezeichnung	Code	Bezeichnung	
<i>Wälder</i>				
WEX	Sonstiger Eichen- und Eichenmischwald	-	-	-
WXS	Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten	-	-	-

<i>Feldgehölze, Alleen und Baumreihen</i>				
BRR	Baumreihe	-	-	§ 19 NatSchAG M-V
BRN	Nicht Verkehrsbegleitende Baumreihe	-	-	§ 18 NatSchAG M-V
BBA	Älterer Einzelbaum	-	-	§ 18 NatSchAG M-V
BBG	Baumgruppe	RHU	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	§ 18 NatSchAG M-V
BBG	Baumgruppe	RHK	Ruderaler Kriechrasen	§ 18 NatSchAG M-V
<i>Fließgewässer</i>				
FGX	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, ex- tensive oder keine Instandhal- tung	-	-	-
FGN	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, ex- tensive oder keine Instandhal- tung	-	-	-
FGN	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, ex- tensive oder keine Instandhal- tung	FVS	Schwimmbblattvegetation von Fließgewässern	-
FGY	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, in- tensive Instandhaltung	-	-	-
<i>Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe</i>				
VGR	Rasiges Großseggenried	-	-	§ 20 NatSchAG M-V
VGS	Sumpfreidgrasried	-	-	§ 20 NatSchAG M-V

VRL	Schilf-Landröhricht	-	-	§ 20 NatSchAG M-V
VST	Teichuferflur	-	-	-
<i>Grünland und Grünlandbrachen</i>				
GFR	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte	-	-	§ 20 NatSchAG M-V
GFR	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte	GMA	Frischwiese	§ 20 NatSchAG M-V
GFD	Sonstiges Feuchtgrünland	-	-	-
GMF	Frischwiese	-	-	-
<i>Staudensäume. Ruderalfluren und Trittrassen</i>				
RHU	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	-	-
<i>Acker- und Erwerbsgartenbaubiotop</i>				
ACS	Sandacker	-	-	-
ABO	Ackerbrache mit Magerkeits- zeigern	-	-	-
ABM	Ackerbrache ohne Magerkeits- zeiger	-	-	-
<i>Grünanlagen der Siedlungsbereiche</i>				
PWX	Siedlungsgehölz aus heimi- schen Baumarten	-	-	-
PHW	Siedlungshecke aus nichthei- mischen Gehölzen	-	-	-
PER	Artenarmer Zierrasen	-	-	-
<i>Biotopkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen</i>				
ODF	Ländlich geprägtes Dorfgebiet	-	-	-
ODE	Einzelgehöft	-	-	-
OVU	Wirtschaftsweg, nicht oder teil- versiegelt	-	-	-
OVW	Wirtschaftsweg, versiegelt	-	-	-
OBD	Brachfläche der Dorfgebiete	-	-	-

Nachfolgend sind die Ergebnisse in biotopbezogenen Kartierblättern bzw. Biotopbögen für alle gesetzlich geschützten Biotope dargestellt. Für alle nicht gesetzlich geschützten Biotope sind die Biotopbögen im Anhang 2 dargestellt. Die Nummerierung der Biotopbögen erfolgt fortlaufend nach Sortierung in der Kartieranleitung (LUNG M-V, 2013).

2.2.1 Feldgehölze, Alleen und Baumreihen

Biotopnummer	2.1
Biotopcode M-V	BRR
Biototyp M-V	Baumreihe
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> • § 19 NatSchAG M-V
Beschreibung	Entlang einer Straße, die im nordöstlichen Randbereich des Untersuchungsgebietes verläuft, findet sich eine einseitige Baumreihe aus Hänge-Birken (<i>Betula pendula</i>). Die grasreiche Krautschicht unterliegt einer regelmäßigen Mahd.
Dominierende Pflanzen	<i>Betula pendula</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Cirsium arvense</i> , <i>Chenopodium album</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Lathyrus pratensis</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Poa annua</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Vicia cracca</i>
Foto	

Biotopnummer	2.2
Biotopcode M-V	BRN
Biototyp M-V	Nicht Verkehrsbegleitende Baumreihe
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> • § 18 NatSchAG M-V
Beschreibung	Im zentralen Bereich des Untersuchungsgebietes findet sich eine Baumreihe die zum überwiegenden Teil aus Eichen (<i>Quercus robur</i>) sowie Flatter-Ulmen (<i>Ulmus laevis</i>) gebildet wird. Die Krautschicht bildet eine Brennnessel-Acker-Kratzdistelfur. Westlich schließt sich eine landwirtschaftlich genutzte Fläche an.
Dominierende Pflanzen	<i>Cirsium arvense</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arctium lappa</i> , <i>Bromus sterilis</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Stachys sylvatica</i> , <i>Stellaria media</i> , <i>Taraxacum sect. Ruderalia</i> , <i>Ulmus laevis</i>
Foto	

Biotopnummer	2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8 und 2.9
Biotopcode M-V	BBA
Biototyp M-V	Älterer Einzelbaum
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">• § 18 NatSchAG M-V
Beschreibung	Im Untersuchungsgebiet finden sich mehrere Ältere Einzelbäume (<i>Quercus robur</i>), die sich vornehmlich im Grünland verteilt sowie im Siedlungsbereich finden.
Dominierende Pflanzen	<i>Quercus robur</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	2.10
Biotopcode M-V	BBA
Biototyp M-V	Älterer Einzelbaum
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">• § 18 NatSchAG M-V
Beschreibung	Im Untersuchungsgebiet finden sich im Siedlungsbereich eine Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>).
Dominierende Pflanzen	<i>Fraxinus excelsior</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	2.17	
Biotopcode M-V	BBG	RHK
Biototyp M-V	Baumgruppe	Ruderaler Kriechrasen
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> § 18 NatSchAG M-V 	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes findet sich eine Baumgruppe aus drei Stiel-Eichen (<i>Quercus robur</i>). Die Krautschicht wird von einer Grasflur gebildet.	
Dominierende Pflanzen	<i>Quercus robur</i>	
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium, Anthriscus sylvestris, Bromus sterilis, Cirsium arvense, Dactylis glomerata, Elymus repens, Fraxinus excelsior, Plantago lanceolata, Polygonum aviculare, Rumex obtusifolius, Sambucus nigra, Stellaria media, Taraxacum sect. Ruderalia, Urtica dioica</i>	
Foto		

Biotopnummer	2.18	
Biotopcode M-V	BBG	RHU
Biototyp M-V	Baumgruppe	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> § 18 NatSchAG M-V 	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im östlichen Randbereich des Untersuchungsraumes findet sich eine Baumgruppe. Die aus einigen älteren Stiel-Eichen (<i>Quercus robur</i>) besteht. Die Krautschicht wird vornehmlich von Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) sowie einigen weiteren krautige Arten gebildet.	
Dominierende Pflanzen	<p>Baumschicht: <i>Quercus robur</i></p> <p>Krautschicht: <i>Urtica dioica</i></p>	
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<p>Strauchschicht: <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Rosa canina</i>, <i>Sambucus nigra</i>,</p> <p>Krautschicht: <i>Aegopodium podagraria</i>, <i>Anthriscus sylvestris</i>, <i>Arctium lappa</i>, <i>Artemisia vulgaris</i>, <i>Cirsium arvense</i>, <i>Dactylis glomerata</i>, <i>Elymus repens</i>, <i>Galium aparine</i>, <i>Geum urbanum</i>, <i>Raphanus raphanistrum</i>, <i>Rubus sect. Rubus</i>, <i>Rumex obtusifolius</i>, <i>Vicia cracca</i></p>	
Foto		

2.2.2 Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe

Biotopnummer	4.1
Biotopcode M-V	VGR
Biotoptyp M-V	Rasiges Großseggenried
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> • § 20 NatSchAG M-V
Beschreibung	Senke innerhalb einer landwirtschaftlich genutzten Fläche die von Seggen (<i>Carex riparia</i> und <i>Carex spec.</i>) sowie Zweizahn (<i>Bidens tripartita</i>) dominiert wird. Randlich finden sich einige weitere Arten.
Dominierende Pflanzen	<i>Bidens tripartita</i> , <i>Carex riparia</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arctium lappa</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Carex spec.</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Solanum dulcamara</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	4.2
Biotopcode M-V	VGS
Biototyp M-V	Sumpfreitgrasried
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> • § 20 NatSchAG M-V
Beschreibung	In einer feuchten Senke innerhalb einer Grünlandfläche hat sich ein Sumpfreitgras-Binsenbestand gebildet. Weiterhin kommen einige weitere feuchteliebende Arten vor.
Dominierende Pflanzen	<i>Calamagrostis canescens, Juncus inflexus</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Agrostis capillaris, Eleocharis palustris, Elymus repens, Equisetum palustre, Glyceria fluitans, Juncus effusus, Phalaris arundinacea, Phleum pratense</i>
Foto	

Biotopnummer	4.3
Biotopcode M-V	VRL
Biototyp M-V	Schilf-Landröhricht
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">• § 20 NatSchAG M-V
Beschreibung	Kleiner Bestand aus Schilf-Landröhricht im nördlichen Teil des Untersuchungsraumes. Zum Schilf (<i>Phragmites australis</i>) gesellt sich Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) sowie Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>). In der Fläche steht eine Silber-Weide (vgl. Biotop Nr. 2.11).
Dominierende Pflanzen	<i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Arctium lappa</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Elymus repens</i> ,
Foto	

Biotopnummer	4.4
Biotopcode M-V	VRL
Biototyp M-V	Schilf-Landröhricht
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">• § 20 NatSchAG M-V
Beschreibung	Entlang einer Waldfläche im nordwestlichen Teil des Untersuchungsraumes hat sich ein länglicher Streifen mit Land-Schilfröhricht entwickelt. Vereinzelt Arten des angrenzenden Grünlandes wandern in den Schilfbestand mit ein.
Dominierende Pflanzen	<i>Phragmites australis</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Deschampsia cespitosa, Juncus conglomeratus, Juncus effusus</i>
Foto	

2.2.3 Grünland und Grünlandbrachen

Biotopnummer	5.1
Biotopcode M-V	GFR
Biotoptyp M-V	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> • § 20 NatSchAG M-V
Beschreibung	Im nordwestlichen Bereich des Untersuchungsraumes findet sich eine Nasswiese die von einigen feuchteliebenden Arten dominiert wird.
Dominierende Pflanzen	<i>Deschampsia cespitosa</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Alopecurus pratensis, Carex acuta, Carex spec., Epilobium parviflorum, Equisetum palustre, Holcus lanatus, Juncus conglomeratus, Juncus effusus, Lathyrus pratensis, Persicaria amphibia, Phalaris arundinacea, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Potentilla anserina, Ranunculus repens, Rumex acetosa, Rumex conglomeratus, Rumex crispus, Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	5.2
Biotopcode M-V	GFR
Biototyp M-V	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">• § 20 NatSchAG M-V
Beschreibung	Im westlichen Teil des Untersuchungsraumes hat sich eine Honiggras-Feuchtwiese entwickelt.
Dominierende Pflanzen	<i>Holcus lanatus</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Deschampsia cespitosa</i> , <i>Equisetum palustre</i> , <i>Galium palustre</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Lathyrus pratensis</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Potentilla anserina</i> , <i>Rumex crispus</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	5.3	
Biotopcode M-V	GFR	GMA
Biototyp M-V	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte	Frischwiese
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> § 20 NatSchAG M-V 	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im westlichen Teil des Untersuchungsraumes hat sich eine Nasswiese entwickelt die von Rasenschmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>) dominiert wird. Auf etwas höher gelegen Bereichen, die durch Geländeunebenheiten bedingt werden, haben sich Arten der Frischwiese angesiedelt.	
Dominierende Pflanzen	<i>Deschampsia cespitosa</i>	
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Alopecurus pratensis, Armeria maritima, Dactylis glomerata, Equisetum palustre, Carex spec., Cerastium fontanum, Equisetum palustre, Galium palustre, Hieracium spec., Holcus lanatus, Juncus effusus, Phleum pratense, Plantago lanceolata, Potentilla anserina, Ranunculus repens, Rumex acetosa, Sagina nodosa, Trifolium repens, Urtica dioica</i>	
Foto		

3 Quellenverzeichnis

- JÄGER, E.J. (Hrsg.)(2017): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland – Gefäßpflanzen: Grundband. 21. Auflage, Springer Spektrum Verlag, Heidelberg, 924 S.
- JÄGER, E. J., MÜLLER, F., RITZ, C., WELK, E., WESCHE, K. (Hrsg.) (2017): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland – Gefäßpflanzen: Atlasband. 21. Auflage, Springer Spektrum Verlag, Heidelberg, 814 S
- LUNG M-V (2013): Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Heft 2, 286 S.
- METZING, D.; GARVE, E.; MATZKE-HAJEK, G.; ADLER, J.; BLEEKER, W.; BREUNIG, T.; CASPARI, S.; DUNKEL, F.G.; FRITSCH, R.; GOTTSCHLICH, G.; GREGOR, T.; HAND, R.; HAUCK, M.; KORSCH, H.; MEIEROTT, L.; MEYER, N.; RENKER, C.; ROMAHN, K.; SCHULZ, D.; TÄUBER, T.; UHLEMANN, I.; WELK, E.; VAN DE WEYER, K.; WÖRZ, A.; ZAHLHEIMER, W.; ZEHM, A. & ZIMMERMANN, F. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. – In: METZING, D.; HOFBAUER, N.; LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358.
- VOIGTLÄNDER, U.; HENKER, H. (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. 5. Fassung. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

4 Anhang

4.1 Biotopbögen der nicht geschützten Biotope

4.1.1 Wälder

Biotopnummer	1.1
Biotopcode M-V	WEX
Biototyp M-V	Sonstiger Eichen- und Eichenmischwald
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im südlichen Zipfel des Untersuchungsgebiets findet sich ein Teil eines Laubmischwaldes der vorrangig von Stiel-Eichen (<i>Quercus robur</i>) sowie einigen weiteren Gehölzarten wie Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>) und Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) gebildet wird. In der Krautschicht sind vornehmlich Gräser vertreten.
Dominierende Pflanzen	<i>Quercus robur</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<p>Gehölzschicht: <i>Fagus sylvatica</i>, <i>Populus tremula</i>, <i>Rhamnus frangula</i></p> <p>Krautschicht: <i>Agrostis capillaris</i>, <i>Artemisia vulgaris</i>, <i>Dactylis glomerata</i>, <i>Elymus repens</i>, <i>Phleum pratense</i></p>
Foto	

Biotopnummer	1.2
Biotopcode M-V	WXS
Biototyp M-V	Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes findet sich ein kleiner Teil eines Laubmischwaldes, der von einigen großen Eichen (<i>Quercus robur</i>) sowie Buchen (<i>Fagus sylvatica</i>) und Hainbuchen (<i>Carpinus betulus</i>) und vereinzelt Fichten (<i>Picea abies</i>) gebildet wird, dazu gesellen sich einigen Sträucher. Die Krautschicht ist zum großen Teil mit Schilfrohr (<i>Phragmites australis</i>) bewachsen, das aus einem angrenzenden Schilfbestand einwandert. Zu diesem gesellen sich einige Gräser wie Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>).
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<p>Gehölzschicht: <i>Carpinus betulus</i>, <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Fagus sylvatica</i>, <i>Larix decidua</i>, <i>Picea abies</i>, <i>Quercus robur</i>, <i>Sambucus nigra</i>, <i>Viburnum opulus</i></p> <p>Krautschicht: <i>Dactylis glomerata</i>, <i>Deschampsia cespitosa</i>, <i>Phalaris arundinacea</i>, <i>Phragmites australis</i></p>
Foto	

4.1.2 Feldgehölze, Alleen und Baumreihen

Biotopnummer	2.11, 2.12, 2.13, 2.14, 2.15 und 2.16
Biotopcode M-V	BBJ
Biototyp M-V	Jüngerer Einzelbaum
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im nördlichen Bereich des Untersuchungsraumes findet sich eine jüngere Silber-Weide (<i>Salix alba</i>) im nördlichen. Weiterhin stehen innerhalb der kleinen Ortslage Augustenhof fünf jüngere Rosskastanien (<i>Aesculus hippocastanum</i>).
Dominierende Pflanzen	<i>Aesculus hippocastanum</i> , <i>Salix alba</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

4.1.3 Fließgewässer

Biotopnummer	3.1
Biotopcode M-V	FGN
Biototyp M-V	Graben mit extensiver bzw. ohne Instandhaltung
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Graben im südlichen Randbereich des Untersuchungsraumes mit sehr dichter Schilfröhrichtentwicklung.
Dominierende Pflanzen	<i>Phragmites australis</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Phalaris arundinacea</i>
Foto	

Biotopnummer	3.2 und 3.3	
Biotopcode M-V	FGN	FVS
Biototyp M-V	Graben mit extensiver bzw. ohne Instandhaltung	Schwimmblattvegetation von Fließgewässern
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz 	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im nordwestlichen Bereich des Untersuchungsraumes findet sich entlang eines Waldbestandes ein Grabensystem, das durch eine hohen Schilfröhrichtentwicklung gekennzeichnet ist. Auf der Wasseroberfläche hat sich eine Schwimmblattvegetation aus Wasserline (<i>Lemna minor</i>) entwickelt	
Dominierende Pflanzen	<i>Lemna minor</i> , <i>Phragmites australis</i>	
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Holcus lanatus</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Urtica dioica</i>	
Foto		

Biotopnummer	3.4, 3.5, 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11, 3.12, 3.13, 3.14, 3.15, 3.16 und 3.17	
Biotopcode M-V	FGN	FVS
Biototyp M-V	Graben mit extensiver bzw. ohne Instandhaltung	Schwimblattvegetation von Fließgewässern
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz 	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im gesamten Untersuchungsraum finden sich ein Grabensystem das von wasserführenden Gräben, die augenscheinlich keiner Instandhaltung unterliegen gebildet wird. Die Vegetation der Gräben stellt sich als ehr dicht und stellenweise von Schilf sowie Rohrglanzgras dominiert dar. Auf der Wasseroberfläche hat sich eine Schwimblattvegetation aus Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>) entwickelt.	
Dominierende Pflanzen	<i>Lemna minor</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Phragmites australis</i>	
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Berula erecta</i> , <i>Bromus sterilis</i> , <i>Calamagrostis epigejos</i> , <i>Carex hirta</i> , <i>Carex riparia</i> , <i>Carex spec.</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Epilobium hirsutum</i> , <i>Equisetum palustre</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Galium palustre</i> , <i>Geranium palustre</i> , <i>Glechoma hederacea</i> , <i>Glyceria maxima</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Hottonia palustris</i> , <i>Iris pseudacorus</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Juncus inflexus</i> , <i>Lathyrus pratensis</i> , <i>Lemna trisulca</i> , <i>Lysimachia vulgaris</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Nasturtium officinale</i> , <i>Persicaria amphibia</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Rumex conglomeratus</i> , <i>Rumex hydrolapathum</i> , <i>Scrophularia nodosa</i> , <i>Scirpus sylvaticus</i> , <i>Stachys sylvatica</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Vicia cracca</i>	
Foto		



Biotopnummer	3.18
Biotopcode M-V	FGX
Biototyp M-V	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Trockengefallener Graben im nordwestlichen Bereich des Untersuchungsraumes der augenscheinlich keiner Instandhaltung unterliegt. Der Grabenverlauf wird vollständig von Schilfrohr (<i>Phragmites australis</i>) sowie Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Wasser-Schwaden (<i>Glyceria maxima</i>) und Glieder-Binse (<i>Juncus articulatus</i>) eingenommen.
Dominierende Pflanzen	<i>Glyceria maxima</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Phragmites australis</i> ,
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Eleocharis palustris</i> , <i>Equisetum palustre</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Juncus articulatus</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Lythrum salicaria</i>
Foto	

Biotopnummer	3.19
Biotopcode M-V	FGX
Biototyp M-V	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Trockengefallener Graben zwischen Baumreihe entlang einer Straße sowie einer Staudenflur entlang einer Grünlandfläche. Der Grabenverlauf wird fast komplett vom Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) und Schlank-Segge (<i>Carex acuta</i>) eingenommen. Sehr vereinzelt kommt es zum Aufwuchs von Grau-Weiden (<i>Salix cinerea</i>).
Dominierende Pflanzen	<i>Phalaris arundinacea</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Carex acuta</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Lythrum salicaria</i> , <i>Persicaria amphibia</i> , <i>Pimpinella major</i> , <i>Salix cinerea</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	3.20
Biotopcode M-V	FGY
Biototyp M-V	Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, intensive Instandhaltung
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Graben im nordöstlichen Randbereich des Untersuchungsraumes zwischen einer Straße und einer Ackerfläche, der zum Zeitpunkt der Kartierung kein Wasser führte und einer intensiven Instandhaltung unterliegt. Die Krautschicht stellt sich als sehr artenarm dar und wird von Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) sowie Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) dominiert.
Dominierende Pflanzen	<i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Phalaris arundinacea</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Urtica dioica</i>
Foto	

4.1.4 Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe

Biotopnummer	4.5
Biotopcode M-V	VST
Biotoptyp M-V	Teichuferflur
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im zentralen Bereich des Untersuchungsraumes innerhalb einer Grünlandfläche findet sich eine feuchte Senke die von Zweizahn (<i>Bidens tripartita</i>) sowie Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) dominiert wird. Weiterhin kommen weitere feuchteliebende Arten vor.
Dominierende Pflanzen	<i>Bidens tripartita</i> , <i>Phalaris arundinacea</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Alopecurus geniculatus</i> , <i>Chenopodium album</i> , <i>Eleocharis palustris</i> , <i>Glyceria fluitans</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Persicaria maculosa</i> , <i>Potentilla anserina</i> , <i>Rorippa amphibia</i> , <i>Rorippa sylvestris</i>
Foto	

4.1.5 Grünland und Grünlandbrachen

Biotopnummer	5.4
Biotopcode M-V	GFD
Biototyp M-V	Sonstiges Feuchtgrünland
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im westlichen Teil des Untersuchungsraumes findet sich eine etwas tiefer gelegene Grünlandfläche, die von sonstigem Feuchtgrünland die von Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) und weiteren Gräsern dominiert wird.
Dominierende Pflanzen	<i>Phalaris arundinacea</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium, Agrostis gigantea, Alopecurus pratensis, Carex hirta, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Glyceria maxima, Holcus lanatus, Juncus effusus, Lolium perenne, Lythrum salicaria, Phleum pratense, Poa pratensis, Potentilla anserina, Rumex conglomeratus, Rumex crispus, Scorzoneroidees autumnalis, Stellaria graminea, Trifolium repens, Urtica dioica, Vici cracca</i>
Foto	

Biotopnummer	5.5
Biotopcode M-V	GFD
Biototyp M-V	Sonstiges Feuchtgrünland
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Artenarmes Feuchtgrünland das von Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) sowie Weidelgras (<i>Lolium perenne</i>) dominiert wird.
Dominierende Pflanzen	<i>Lolium perenne</i> , <i>Phalaris arundinacea</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Deschampsia cespitosa</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Lamium album</i> , <i>Lathyrus pratensis</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Potentilla anserina</i> , <i>Ranunculus acris</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Veronica chamaedrys</i>
Foto	

Biotopnummer	5.6
Biotopcode M-V	GMF
Biototyp M-V	Frischwiese
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im nördlichen Teil des Untersuchungsraumes findet sich eine artenreiche Frischwiese.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium, Agrostis capillaris, Armeria elongata, Cerastium fontanum, Dactylis glomerata, Erigeron canadensis, Festuca rubra, Heracleum sphondylium, Holcus lanatus, Hypochaeris radicata, Lathyrus pratensis, Lolium perenne, Phleum pratense, Plantago lanceolata, Plantago major, Poa pratensis, Potentilla anserina, Prunella vulgaris, Ranunculus repens, Polygonum aviculare, Rumex acetosa, Rumex crispus, Rumex obtusifolius, Scorzoneroide autumnalis, Senecio jacobaea, Stellaria graminea, Taraxacum sect. Ruderalia, Trifolium arvense, Trifolium repens, Trifolium pratense, Veronica chamaedrys</i>
Foto	

Biotopnummer	5.7 und 5.8
Biotopcode M-V	GMF
Biototyp M-V	Frischwiese
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Der größte Teil des Untersuchungsraumes wird von artenreichem Frischgrünland eingenommen.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium, Agrostis capillaris, Alopecurus pratensis, Anthriscus sylvestris, Arctium lappa, Artemisia vulgaris, Arrhenatherum elatius, Bromus hordeaceus, Capsella bursa-pastoris, Chenopodium album, Cirsium arvense, Crepis capillaris, Dactylis glomerata, Elymus repens, Festuca rubra, Galium album, Geranium molle, Glechoma hederacea, Heracleum sphondylium, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Hypochaeris radicata, Lathyrus pratensis, Lolium perenne, Papaver rhoeas, Phleum pratense, Plantago lanceolata, Plantago major, Poa pratensis, Prunella vulgaris, Ranunculus repens, Polygonum aviculare, Rumex acetosa, Rumex crispus, Scorzoneroidees autumnalis, Senecio jacobaea, Silene flos-cuculi, Stellaria graminea, Tanacetum vulgare, Taraxacum sect. Ruderalia, Trifolium repens, Trifolium pratense, Urtica dioica, Veronica chamaedrys, Vicia cracca</i>
Foto	

4.1.6 Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrasen

Biotopnummer	6.1, .2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6 und 6.7
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Zwischen den im Untersuchungsraum gelegenen landwirtschaftlichen Flächen und den Grünlandbereichen finden sich mehre längliche ruderales Staudenfluren, die sich al sehr artenreich darstellen.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium, Agrostis capillaris, Anthriscus sylvestris, Arctium lappa, Artemisia vulgaris, Arrhenatherum elatius, Bromus hordeaceus, Capsella bursa-pastoris, Centaurea cyanus, Chenopodium album, Cirsium arvense, Convolvulus arvensis, Dactylis glomerata, Elymus repens, Erigeron canadensis, Festuca rubra, Galium album, Geranium molle, Glechoma hederacea, Heracleum sphondylium, Holcus lanatus, Holcus mollis, Humulus lupulus, Lathyrus pratensis, Lolium perenne, Matricaria chamomilla, Myosotis arvensis, Papaver rhoeas, Phleum pratense, Pimpinella major, Plantago lanceolata, Plantago major, Poa annua, Poa pratensis, Polygonum aviculare, Polygonum aviculare, Potentilla reptans, Ranunculus acris, Rumex acetosa, Rumex crispus, Rumex obtusifolius, Scorzoneroide autumnalis, Silene latifolia, Stellaria media, Tanacetum vulgare, Taraxacum sect. Ruderalia, Trifolium repens, Trifolium pratense, Urtica dioica, Veronica chamaedrys, Vicia cracca, Viola arvensis</i>
Foto	

Biotopnummer	6.8
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderaler Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im Bereich der kleinen Ortslage Augustenhof findet sich zwischen Straße und angrenzenden Ackerflächen ein zum Zeitpunkt der Kartierung teilweise gemähter Randstreifen, der von einer ruderalen Staudenflur mit einigem Pappelaufwuchs gebildet wird.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium</i> , <i>Artemisia vulgaris</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Convolvulus arvensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Plantago major</i> , <i>Poa annua</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Polygonum aviculare</i> , <i>Populus tremula</i> , <i>Scorzoneroidees autumnalis</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Trifolium repens</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Vicia cracca</i>
Foto	

Biotopnummer	6.9 und 6.10
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Brennnesselstaudenflur innerhalb der Ortslage Augustenhof im nördlichen Randbereich des Untersuchungsraumes zwischen einer Straße und einer landwirtschaftlich genutzten Fläche.
Dominierende Pflanzen	<i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Bromus sterilis</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Equisetum arvense</i> , <i>Galium album</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Silene latifolia</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Vicia cracca</i>
Foto	

Biotopnummer	6.11
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Kleine ruderales Staudenflur innerhalb einer Grünlandfläche im östlichen Teil des Untersuchungsraumes die von einer älteren Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) begleitet wird (vgl. Biotop Nr. 2.6).
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium</i> , <i>Arctium lappa</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Bromus hordeaceus</i> , <i>Bromus sterilis</i> , <i>Capsella bursa-pastoris</i> , <i>Chenopodium album</i> , <i>Corylus avellana</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Descurainia sophia</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Galium album</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Geranium molle</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Polygonum aviculare</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	6.12
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Kleine ruderales Staudenflur innerhalb einer Grünlandfläche im südöstlichen Teil des Untersuchungsraumes die von einer älteren Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) begleitet wird (vgl. Biotop Nr. 2.8).
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium</i> , <i>Agrostis capillaris</i> , <i>Arctium lappa</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Descurainia sophia</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Lamium purpureum</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Polygonum aviculare</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	6.13
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Kleine längliche ruderale Staudenflur innerhalb einer Grünlandfläche im südöstlichen Teil des Untersuchungsraumes die von einer älteren Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) begleitet wird (vgl. Biotop Nr. 2.9). Südlich schließt sich ein Graben an.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Agrostis capillaris</i> , <i>Arctium lappa</i> , <i>Artemisia vulgaris</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Bromus sterilis</i> , <i>Capsella bursa-pastoris</i> , <i>Cerastium fontanum</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Descurainia sophia</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Geranium molle</i> , <i>Heraclium sphondylium</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Plantago major</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Veronica chamaedrys</i>
Foto	

Biotopnummer	6.14 und 6.15
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Zwei kleine ruderales Staudenflur jeweils auf einem kleinen Hügel und Zaun drum herum innerhalb einer Grünlandfläche im südöstlichen Teil des Untersuchungsraumes. Die Teilfläche 6.15 wird zusätzlich von einem Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) begleitet.
Dominierende Pflanzen	<i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium</i> , <i>Arctium lappa</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Lamium purpureum</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Sambucus nigra</i>
Foto	

Biotopnummer	6.16 und 6.17
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Zwei kleine ruderales Staudenflur von Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) dominiert jeweils auf einem kleinen Hügel innerhalb einer Grünlandfläche im westlichen Teil des Untersuchungsraumes. Die Teilfläche 6.16 wird zusätzlich von einem Hochsitz begleitet.
Dominierende Pflanzen	<i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium</i> , <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Rubus idaeus</i> , <i>Sambucus nigra</i>
Foto	

Biotopnummer	6.18
Biotopcode M-V	RHU
Biototyp M-V	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Kleine ruderales Staudenflur im westlichen Bereich des Untersuchungsraumes begleitet von einem Hochsitz.
Dominierende Pflanzen	<i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Poa pratensis</i> , <i>Potentilla anserina</i>
Foto	

4.1.7 Acker und Erwerbsgartenbaubiotope

Biotopnummer	7.1, 7.2, 7.3 und 7.4
Biotopcode M-V	ACS
Biotoptyp M-V	Sandacker
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Vier Flächen mit Sandacker im Untersuchungsraum die zum Zeitpunkt der Kartierung mit Weizen (<i>Triticum aestivum</i>) sowie Mais (<i>Zea mays</i>) bestellt waren.
Dominierende Pflanzen	<i>Triticum aestivum</i> , <i>Zea mays</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	7.5
Biotopcode M-V	ABO
Biototyp M-V	Ackerbrache ohne Magerkeitszeiger
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Ackerbrache im südöstlichen Bereich des Untersuchungsraumes bestellt mit einer Gründüngung vorrangig aus Blauer Lupine (<i>Lupinus angustifolius</i>) und einigen weiteren Arten.
Dominierende Pflanzen	<i>Lupinus angustifolius</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Apera spica-venti</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Artemisia vulgaris</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Convolvulus arvensis</i> , <i>Matricaria chamomilla</i> , <i>Phacelia tanacetifolia</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Thlaspi arvense</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	7.6
Biotopcode M-V	ABM
Biototyp M-V	Ackerbrache mit Magerkeitszeiger
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Im südöstlichen Randbereich des Untersuchungsraumes findet sich eine Ackerbrache zwischen einem Maisacker und einer Grünlandfläche.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Achillea millefolium, Arctium lappa, Artemisia vulgaris, Apera spica-venti, Bromus hordeaceus, Cirsium arvense, Elymus repens, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Lactuca serriola, Phacelia tanacetifolia, Raphanus raphanistrum, Rumex obtusifolius, Urtica dioica</i>
Foto	

4.1.8 Grünanlagen der Siedlungsbereiche

Biotopnummer	8.1
Biotopcode M-V	PWX
Biotoptyp M-V	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Siedlungsgehölz im nördliche Randbereich der Ortslage Augustenhof aus zwei größeren Pappeln (<i>Populus tremula</i>) sowie Pappelaufwuchs. In der Krautschicht findet sich vermehrt Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>).
Dominierende Pflanzen	<i>Populus tremula</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	

Biotopnummer	8.2 und 8.3
Biotopcode M-V	PHW
Biototyp M-V	Siedlungshecke aus nichtheimischen Gehölzen
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Innerhalb der kleinen Ortslage Augustenhof finden sich zwei Siedlungshecken aus unterschiedlichen Gehölzen.
Dominierende Pflanzen	<i>Chamaecyparis spec.</i> , <i>Syringa vulgaris</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9 und 8.10
Biotopcode M-V	PER
Biototyp M-V	Artenarmer Zierrasen
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Innerhalb der kleinen Ortslage Augustenhof finden sich intensiv gepflegter Artenarmer Zierrasen zwischen einer Straße und den angrenzenden Grundstücken.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Bellis perennis</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Poa annua</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i>
Foto	

4.1.9 Biotopkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen

Biotopnummer	9.1 und 9.2
Biotopcode M-V	ODF
Biotoptyp M-V	Ländlich geprägtes Dorfgebiet
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Ländlich geprägtes Dorfgebiet der kleinen Ortslage Augustenhof im nördlichen Randbereich des Untersuchungsraumes.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	9.3
Biotopcode M-V	ODE
Biototyp M-V	Einzelgehöft
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Einzelgehöft der kleinen Ortslage Augustenhof im nördlichen Randbereich des Untersuchungsraumes.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	9.4, 9.5, 9.6 und 9.7
Biotopcode M-V	OVU
Biototyp M-V	Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Nicht versiegelter Wirtschaftsweg im östlichen Randbereich des Untersuchungsraumes.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	9.8
Biotopcode M-V	OVW
Biototyp M-V	Wirtschaftsweg, versiegelt
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Wirtschaftsweg bzw. einspurige Straße im nördlichen Randbereich des Untersuchungsraumes.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

Biotopnummer	9.9
Biotopcode M-V	OBD
Biototyp M-V	Brachfläche der Dorfgebiete
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none">kein Schutz
Beschreibung	Ehemalige vermutlich landwirtschaftlich genutzte Gebäude südwestlich der Ortslage Augustenhof die gegenwärtig keiner Nutzung mehr unterliegen.
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

4.2 Anhang: Karte Biotopkartierung Photovoltaikanlage Melz

Die Karte der Biotopkartierung wird gesondert als PDF bereitgestellt.